

Replik auf die Rezension von Christof Dipper zu Pascal Oswald, Giuseppe Garibaldi und die ‚Römische Frage‘. Vom Volturmo nach Mentana, Trier 2023, in: Historische Zeitschrift 322.2 (2026), S. 508–510.

Christof Dipper hat in der Ausgabe 322.2 (2026) der Historischen Zeitschrift eine kritisch-ambivalente Rezension zu meinem Buch „Giuseppe Garibaldi und die Römische Frage (1860–1870)“ publiziert, für die ich ihm danke.

Abgesehen davon, dass die Rezension persönliche Spitzen gegen mich enthält, weist sie jedoch ihrerseits mindestens zwei sachliche Fehler auf, die es hier richtigzustellen gilt:

1. Die von mir getroffene und von Dipper scharf kritisierte Aussage, 1861 sei die italienische Apenninenhalbinsel nach fast 1300-jähriger staatlicher Zersplitterung geeint worden, stellt meines Erachtens keineswegs einen „Rückfall in das Pathos der teleologischen Nationalgeschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts“ dar. Vielmehr handelt es sich um eine historische Tatsache, dass die Apenninenhalbinsel von der Invasion der Langobarden 568 bis zur Gründung des Königreichs Italien 1861 keine staatliche Einheit bildete; dass die Entwicklung zum Nationalstaat zwangsläufig oder alternativlos erfolgte, habe ich an keiner Stelle behauptet.
2. Eine gründliche Recherche des Rezensenten hätte seine unberechtigten Zweifel an der Existenz einer „Süddeutschen Zeitung“ 1859 bis 1864 ausgeräumt; das liberale Blatt, das in keinem Zusammenhang mit der heutigen Tageszeitung steht, wurde von dem Politiker und Journalisten Karl Brater in München herausgegeben. Dass ich in meinem Buch unterschiedliche mögliche Ursachen für die ausbleibende Parteinahme der römischen Bevölkerung für Garibaldi anführe, war nicht mangelnder Zeit oder fehlenden Mitteln geschuldet, sondern der Tatsache, dass aus den verfügbaren Quellen all diese Gründe hervorgehen und ich ihr Zusammenspiel für am wahrscheinlichsten halte. Wie schnell sich übrigens auch bei Dipper eine falsche Jahreszahl einschleichen kann, belegt seine Datierung der Septemberkonvention: diese wurde nicht 1863 geschlossen, sondern erst ein Jahr später.

Pascal Oswald, 25.8.2026